

ANTISTATIK UND ESD BEI STRAUSS SCHUHEN



Antistatik:

Die Antistatik sorgt dafür, dass Schuhe und damit der Träger nur schlecht oder gering elektrisch aufgeladen werden.

Wichtig: Antistatik ist eine Mindestanforderung für alle Berufs- und Sicherheitsschuhe (ausgenommen OB/SB) von Strauss, die nach EN ISO 20347 oder EN ISO 20345 zertifiziert sind.



ESD (Electro Static Discharge – elektrostatische Entladung)

Schuhe mit ESD-Kennzeichnung verfügen über die Eigenschaft, elektrostatische Aufladung kontrolliert abzuleiten. Besonders in Arbeitsbereichen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen dienen ESD-Schuhe zum Schutz dieser Bauteile.

ESD gekennzeichnete Schuhe verhindern beim Träger eine elektrostatische Aufladung, die bei einer unzureichenden Ableitung hochempfindliche elektronische Bauteile schwer schädigen oder gar zerstören können.

Wichtig: Die mit ESD gekennzeichneten Berufs- und Sicherheitsschuhe von Strauss sind ableitfähig und geprüft nach DIN EN 61340-4-3 und DIN EN 61340-5-1. Bitte beachten Sie, dass die ESD-Fähigkeit gem. DIN EN 61340 nur bei einer Benutzung der Berufs- und Sicherheitsschuhe im Originalzustand gewährleistet ist. Jede Veränderung des Originalzustands (z.B. Wechsel der Einlegesohle, Sohlenerhöhung, usw.) der Berufs- und Sicherheitsschuhe - einschließlich orthopädischer Anpassungen - kann zu einer Beeinträchtigung oder einem Verlust der ESD-Fähigkeit führen. Es obliegt daher der Verantwortung des jeweiligen Trägers, die ESD-Fähigkeit der Berufs- und Sicherheitsschuhe nach jeder Veränderung zu überprüfen und sicherzustellen.

Für Arbeiten an elektrisch spannungsführenden Quellen oder z.B. für Elektriker sind ESD-Schuhe nicht geeignet.

Achtung: Alle ESD geprüften Schuhe sind automatisch auch antistatisch, aber nicht alle antistatischen Schuhe sind gleichzeitig auch ESD-fähig

ESD: 0,1 MegaOhm bis 100 MegaOhm

Antistatik: 0,1 MegaOhm bis 1000 MegaOhm

